



- GYMNASIUM NEU WULMSTORF -
- Die Schulleitung -

15.11.2020

Umsetzung von „Szenario B“ am Gymnasium Neu Wulmstorf

In Szenario B erfolgt der Unterricht in halbierten Klassen. Ein Wechsel in das Szenario B tritt ein, wenn der Wert der 7-Tage-Inzidenz höher als 100 ist und eine Quarantänemaßnahme für einzelne Klassen oder Klassenstufen angeordnet wurde.

Aufgrund unserer Erfahrungen aus dem letzten Schuljahr haben wir das Wechselmodell angepasst. Alle Lehrkräfte sollen mit ihren Schülerinnen und Schülern Kommunikationswege vereinbart haben (Messenger, Videokonferenzen, Telefonate, Sprechzeiten...), damit der Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern sichergestellt ist. Die Lehrkräfte haben den Schülerinnen und Schülern auch noch einmal Hinweise zum Umgang mit IServ gegeben. Lernergebnisse sind grundsätzlich im PDF-Format abzugeben. Da Lehrkräfte keine Apps auf ein Smartphone von Schülerinnen oder Schülern laden dürfen, bitten wir die Eltern dafür zu sorgen, dass allen Kindern auf den Geräten ein PDF-Scanner zur Verfügung steht. Einen PDF-Scanner kann man kostenfrei aus dem entsprechenden App-Store laden.

Die Schülerinnen und Schüler haben einen tagesweisen Wechsel von Unterricht in der Schule und Lernen von zu Hause. Rhythmisierung: Gruppe A: Mo, Mi, Fr, Gruppe B: Di, Do. Somit hat Gruppe A innerhalb von zwei Wochen Mo, Mi, Fr, Di und Do sowie Gruppe B Di, Do, Mo, Mi und Fr Präsenzunterricht. Durch diese Rhythmisierung ist es einfacher für die Schüler/innen und Lehrkräfte, in Kontakt zu bleiben.

Für die Schüler/innen, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, werden die Aufgaben um 08.00 Uhr zur eigenständigen Bearbeitung freigeschaltet. Die Schüler/innen sollen die Unterrichtsinhalte des Präsenzunterrichts möglichst eigenständig erarbeiten können. Die Lehrkräfte werden dies in den Aufgabenstellungen beachten. Die Festlegung zur Abgabe der Arbeitsergebnisse der Schüler/innen erfolgt jeweils durch die Lehrkraft, da die Verteilung der Stunden bei vierstündigen Fächern auf die Wochentage für die einzelnen Klassen sehr unterschiedlich ist.

Die Klassenlehrkräfte haben für die Klassenstufen 8 bis 11 Lerngemeinschaften aus 4 bis 5 Schüler/innen festgelegt. Innerhalb dieser Lerngemeinschaften sollen sich die Schüler/innen, die jeweils am Präsenzunterricht teilnehmen, als tägliche Hausaufgabe mit den Mitschüler/innen im „Homeoffice“ über die Lernergebnisse austauschen (Messenger, Video- oder Telefonkonferenzen). Die Klassenstufen 5 bis 7 haben wir noch nicht mit in diese Umsetzung einbezogen, da wir annehmen, dass diese Kinder mit der Umsetzung eines solchen Modells überfordert wären.

Die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase wurden durch Herrn Niederhöfer über den Ablauf im Rahmen des Kurssystems gesondert informiert. Der Schulverein finanziert zwei Luftfiltergeräte, die zunächst während der Vorabiturklausuren eingesetzt werden. Vielen Dank an den Schulverein für diese Unterstützung.